

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 201.

Donnerstag den 30. August

1883.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 30. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im

RÖMER-SAAL,

Doßheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände etc. etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Eichenholz-Speisezimmer-Einrichtung, Renaissance (Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Divan, 12 Stühle, 1 Servirtisch, 1 Spiegel und Console).

Eine schwarze Salon-Einrichtung (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Bertow, 1 Spiegel, 1 Antoinettentisch, 1 Schreibtisch, 1 Console), ein gutes Piano.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in mattem und blankem Kirschbaum-Holz (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtoilette und 2 Nachtschränken mit Marmorplatten).

Mahagoni-Möbel: 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, Stühle, 1 Bett, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken, 1 Spieltisch, 1 Kleiderschrank.

Sodann: 6 Kirschbaumene, französische Betten, 2 Diensthofen-Betten, 3 Waschkommoden, 6 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Spiegelschränke, 4 Kommoden, Pfeiler-Spiegel in Gold- und Kirschbaumrahmen mit Trumeaux, ovale Spiegel, 1 Blüthengarnitur, 1 Rippgarnitur, 1 Garnitur mit Fantasiestoffbezug, 1 Chaise-longue, Sopha's, Sessel, Kissen, Teppiche, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Glas, feines Porzellan, Uhren etc. etc.

Die Mobilien sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Montag den 3. September Vormittags 10 Uhr werden im Schloßhof zu Hochheim folgende Keltergeräthe öffentlich versteigert:

- 2 Kestern von Holz,
- 2 Kelterbütten,
- 2 Rapper,
- 2 Tragbutten,
- 1 Mostwaage.

Wiesbaden, den 28. August 1883.

Königl. Domänen-Rentamt.

I^a neue Holländer Vollhäringe

per Stück 8 und 10 Pfg., im Duzend billiger, und

I^a Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg. bei A. Renner, H. Burgstraße 1.

Geplückte, rothe Himbeeräpfel per Kpf. 35 Pfg., Zesepfel per Kpf. 20 Pfg. zu verkaufen Hochstraße 4.

Heute

Vormittag 10 Uhr:

Versteigerung

von 30 Fenstern, 30 Zimmerthüren, Fußböden und Brennholz an der Lade'schen Hof-Apotheke, Langgasse.

304 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Schmalz,

prima, per Pfd. 58 Pfg. bei Jean Haub. 3920

Bier bequeme Sessel,

noch sehr gut erhalten, darunter ein Mahagoni-Baden-sessel mit verstellbarer Rückenlehne, ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37. 3932

Antique Meubles antiques (17. Jahrhundert), Sopha, Stühle, Kleiderschrank billig abzugeben. Zu erfragen Adolphsallee 29, Parterre. 3913

Freitag den 7. September: Unwiderruflich
letzte Vorstellung.

Circus Corthy-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Sente Donnerstag den 30. August Abends 8 Uhr:
Große Vorstellung zum Benefiz des Herrn Montros,
genannt August der Dumme, welcher sich in dieser
Vorstellung besonders auszeichnen wird. Auftreten des
weltberühmten Thierbändigers Herrn Julius
Batty mit seinen sechs dressirten Löwen und
einer Ulmer Dogge. Mitwirkung des vorzüglichsten
Künstler-Perfones. Freitag den 31. August Abends
8 Uhr: Große Vorstellung. Sonntag den 2. September:
Zwei große Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends
7 1/2 Uhr. Tageszettel befragen Näheres.

Hochachtungsvoll

3833

Corthy-Althoff, Directoren.

„Zum Mohren“,

15 Neugasse 15.

3905

Sente Abend von 6 Uhr ab:

Spanian in und ausser dem Hause

Gasthaus „Zur Neuen Post“,

Bahnhofstrasse 11.



Sente Abend: Mehlsuppe. Von
Morgens 9 Uhr an: Quetsfleisch, Schweine-
pfeffer und Bratwurst.

3885

Württembergischer Hof.

Eäger Aepfelmost.

3896

Zum 30. August 1883.

Staunend mö' die Welt erfahren,
Alle Völker, fern und nah,
Welch' Ereigniß einst vor Jahren
An dem heut'gen Tag geschah,
Sente — es ist keine Mythe,
Ist der Tage Preis und Kron,
Heut' ward Fritz, der Troglodyte,
Einstmals — seines Vaters Sohn!
D'rum, als beste aller Gaben,
Wünscht ihm heut' der Freunde Schaar:
„Warme Füße“ sollst Du haben
Noch gar manches, langes Jahr!

3889

Zum 30. August! Nach B.

Der lieben Tante und Mama gratuliren recht herzlich
zum heutigen Geburtstag

Augusto und Friedel, sowie Julchen.

Zum 37. — Fritze —,

auch Klüsterleis genannt, gratuliren herzlich
3935 Settehen-Pech-Club insgesamt.

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes Stuttgarter Tafel-
Havier für 250 Mt. abzugeben. Ankaufspreis war 700 Mt.
Näheres in der Expedition d. Bl.

3898

Zwei junge Bull-Terriers sind billig zu verkaufen
Parkstrasse 15 im Schweizerhaus.

3543

Ein zweiflügeliges Hausthor

mit Zufüllungen wegen Bauveränderung abzugeben Kirch-
gasse 45. 3899

Verloren, gefunden etc

Verloren am Samstag Abend ein Conto-Buch, auf den
Namen Chr. Herrmann lautend. Gegen entsprechende Be-
lohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3728

Verloren auf dem Wege nach dem Neroberg ein
schwarzes Portemonnaie. Abzugeben gegen Belohnung
beim Portier im „Hotel zur Rose“. 3887

Am Dienstag Nachmittag wurde in der Nähe der Cafecaden
ein Stricknadel-Pöschchen mit Kette verloren. Der Finder
erhält eine Belohnung im „Hamburger Hof“. 3173

Verloren eine schwarze Schürze am Sonntag Abend
am Uebergang über die Ludwigsbahn nach der Mainzerstrasse.
Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstrasse 42. 3140

Am Freitag den 24. ds. wurde durch die Adelsheid, Nicolaß-
Rhein- und Wilhelmstrasse eine spanische crème Barbe
von einem Dienstmädchen verloren. Man bittet um Rückgabe
gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 3914

Warnung!

Jene Dame in grauem Mantel, lilafarbenem
Kattunkleid und schwarzem Hut, welche
in Begleitung eines braunen Hundchens
am Mittwoch den 22. d. Mts. an der
Ecke der Paulinen- und Bierstadter-
strasse ein Portemonnaie gefunden
hat, wird hiermit aufgefordert, dasselbe
sofort Bierstadterstrasse 2 abzugeben,
wenn dieselbe sich nicht einer gericht-
lichen Verfolgung aussetzen will. 3868

Ein Kanarienvogel ausgeflogen (vor etwa 8 Tagen)
Friedrichstrasse 38. 3900

Immobilien, Capitalien etc

• Haus Mainzerstrasse 32, Ecke nach der
Victoriastrasse, mit schönem Vorgarten, 83 Ruthen,
wobei Bauhelle, zu billig gestelltem Preis zu verkaufen.
Rascher Abschluß erwünscht. Zu wenden an C. H.
Schmittus, Bahnhofstr. 8, „Hotel Weiss“ vis-à-vis.

• Haus mit Garten, nahe dem Kochbrunnen,

als Hotel garni sehr geeignet, zu verkaufen. Näh. b. C. H.
Schmittus, Bahnhofstrasse 8, Hotel Weiss vis-à-vis. 3901

Zu verkaufen

in bester Geschäftslage ein Haus mit Hintergebäude und
Garten. In demselben wird schon eine Reihe von Jahren
eine „feinere Restauration“ mit
dem besten Erfolg betrieben und wird jetzt mit sämt-
lichem Inventar und unter den günstigsten Zahlungs-
bedingungen abgegeben, weil der Besitzer sich zurückziehen
will. Näh. durch P. Fassbinder, Nicolaßstrasse 5. 3577
2000 Mark gegen erste Hypothek sofort anzukaufende
Näheres in der Expedition d. Bl.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Korb- und Stuhlfechtereier, sowie das **Ritten** wird stets besorgt **Nerostrasse 14. Parterre.** 3877

Fässer aller Größen für **Wein und Apfelsin**, sowie **Bütten, Pfuhlfässer** und **Einmachständer** aller Größen billig zu haben **Friedrichstraße 30.** 3918

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Therese Kilian, geb. Winter,

heute Nachmittag 2 Uhr nach längerem Leiden plötzlich sanft in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Kilian.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 27, aus statt. 3890

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Schreiners **Heinrich Acker**, so hilfreich zur Seite standen, ihm die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn **Pfarrer Köhler** für seine tröstende Grabrede, seinem guten Meister für den schönen Sarg und seinen werthen Kollegen für den schönen Blumenkranz sagen wir unseren innigsten und aufrichtigsten Dank.

Die trauernde Gattin
nebst 6 unmündigen Kindern.

3583

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Näh. Kirchg. 37. 3916
Eine reinf. Frau sucht Monastelle. N. Steingasse 25. 3894
Eine gesunde, zweifelhafte Amme sucht Stelle. Näheres Schul- 3909
Felsenstraße 14. Hinterhaus.

Amme, gesunde, sucht Stelle. Näheres Schul- 3908
gasse 17, 3. Stod.

Ein Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes versteht, sucht Stelle. Näheres Oranienstraße 22. 3921

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, besonders in der Wäsche perfect, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als angehende Jungfer. Näh. Mehrgasse 15 im Schuhladen. 3929

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Stelle. Näh. Römerberg 4, eine Stiege hoch. 3915

Ein gut empfohlenes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit sehr tüchtig, s. sofort Stelle d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 3937

Ein Mädchen, das selbstst. kochen kann, und 1 nettes Haus- 3934
mädchen wünschen Stellen. N. Schwalbacherstr. 55, Part. I.

Ein reinliches, gebildetes Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. September oder später Stelle. Näh. Kirch- 3897
gasse 14.

Ein französische Bonne, mehrere deutsche Bonnen, perfect im Nähen, gute Köchinnen, eine Kinderfrau und perfecte Kammerjungfern suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3938

Ein anständiges Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich oder zum 1. September Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 10, Hth., Part. 3931

Ein junger, verheiratheter Mann mit langjährigem Zeugniß sucht Kranke auszufahren oder bei einem älteren Herrn als Diener einzutreten. Näheres Expedition. 3635

Ein Junge von 16 Jahren sucht Beschäftigung als Diener in einem herrschaftlichen Hause. Gef. Offerten unter R. B. 27 bittet man in der Expedition abzugeben. 3911

Ein selbstständiger, junger Koch sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3938

Personen, die gesucht werden:

Mädchen aus anständiger Familie können das Kleider- 3895
machen gründlich erlernen bei **Bertha Dieler**, Damen-
schneiderin, Saalgasse 26, 1 Stiege.

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 3930
No. 53, zwei Treppen hoch rechts.

Ein gewandtes Zimmermädchen für in ein Badhaus, ein 3927
gefehtes Büfftmädchen nach auswärts, eine gediegene Kellnerin,
eine perfecte Restaurationsköchin und ein feines Herrschafts-
hausmädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15.

Ein Mädchen, im Kochen und Hausarbeit erfahren, gesucht 3926
Friedrichstraße 19.

Eine feinfürgerliche Köchin in einen kleinen Haushalt nach 3927
auswärts sucht **Ritter**, Webergasse 15.

Gesucht 4 gut empfohlene Hausmädchen, 2 angehende 3938
Jungfern, welche das Kleidermachen verstehen, eine Köchin nach
Frankreich, mehrere tüchtige Mädchen, welche gut bürgerlich
kochen können und gute Atteste haben, und ein unverheiratheter
Kutscher durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen für allein, welches auch 3912
bügeln kann, gesucht Tannusstraße 5, 1 Treppe rechts. An-
meldung Vormittags.

Zwei Schreiner gesucht Albrechtstraße 45. 3904

Ein Schlosser gesucht Hofstraße 30. 3923

Kellner und Hausburschen, mit guten Zeugnissen ver- 3927
sehen, sucht **Ritter**, Webergasse 15.

Ein junger Hausbursche gesucht im 3914
Hotel „Grüner Wald“.

Ein braver Lehrling gesucht von **Ph. Lorenz**, Schreiner- 3939
meister in **Dieblich a. Rh.**

Bapfjunge von 14—15 Jahren gesucht. Näh. Exp. 3886
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Kost und Logis wird für eine 3922
junge Dame (Verkäuferin) bei
einer anständigen Familie gesucht. Näh.
Langgasse 6 im Saladen.

Eine ältere, alleinstehende Dame wünscht in einem guten 3614
Hause zwei freundliche Zimmer event. mit Küchenraum dauernd
zu mietzen. Gef. Offerten unter N. K. 92 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Angebote:

Bleichstraße 7 ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Sep- 3902
tember zu vermietzen.

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Kost 3692
billig zu vermietzen Mehrgasse 19.

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietzen. 3936
Näh. Schwalbacherstraße 27, Hth., 2 Stiegen hoch.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 31. August Vormittags 10 Uhr werden die nachverzeichneten

Mobilien und Einrichtungs-Gegenstände

als Schluß der Auktionen:

- | | |
|---|---|
| <p>☛ 1 Cassenschrank von Klemm in Berlin,
☛ 1 doppelsitziges Pult,
☛ 1 Büreauschrank mit Aufsatz,
☛ 1 Kommode mit Schlüsselschrank-Aufsatz,
☛ 1 große acht Tage gehende Hausuhr (Viertel, Halb und Ganz schlagend),
☛ 1 eleganter Kamin mit Einrichtung eines feuerfesten Cassenschrankes,
1 Nähmaschine, Biergläser, Cristallgläser, Tortenschüsseln, Kleiderhaken etc.,</p> | <p>100 Wiener Stühle,
30 große u. kleine Tische (Wirths- u. Bügeltische),
1 elegantes Billard mit 16 Queues, 6 großen Bällen, kleinen Bällen, Gestellen etc.,
1 Sopha und 3 Sessel mit Fantasiestoffbezug,
1 braune Plüschgarnitur, mehrere Sopha's,
1 Copirpresse, 1 großer, ovaler Spiegel,
1 nußbaumenes Verticow,
1 nußbaumenes Verticow,</p> |
|---|---|

im großen Saale des

„Hotel Victoria“

(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Cassenschrank, Billard und Hausuhr kommen am Schlusse der Auktion zum Ausgebot. Das Billard wurde auf der Pariser Ausstellung prämiirt und wird zu jedem Gebot zugeschlagen. — Das Wegbringen der Möbel geschieht nur durch die mit Nummern bezeichneten Arbeiter.

Ferd. Müller, Auctionator.

Gartenbau-Verein.

Wegen des Sebantages wird die nächste Monats-Versammlung auf Samstag den 8. September verlegt.
Der Vorstand. 122

Beamten-Verein.

General-Versammlung

Samstag den 8. September l. Js. Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Dahn“, Spiegelgasse.

Tagesordnung:

- 1) Beschaffung eines Vereinslokales;
- 2) Errichtung einer Unterstützungskasse für bedürftige Hinterbliebene von Vereinsmitgliedern.

207

Der Vorstand.

Vorzügliche Frühkartoffeln

per Kumpf 20, 22 und 24 Pfg. empfiehlt

3891

A. Renner, II. Burastraße 1.

Adlerstraße 58 sind schöne, gepflückte Himbeer-Äpfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben.

3907

Gepflückte Himbeer-Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu verkaufen Saalgasse 26.

3910

Gesellschaft zum Ankauf von Loosen im kaufmänn. Verein zu Wiesbaden

Unsere 5. ordentliche General-Versammlung findet nunmehr heute Donnerstag den 30. August Abends 9 Uhr in der Restauration Roths (Langgasse) statt und bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Die Verwaltung:

3924 **Pfeiffer. Mades. Roth.**

Cigarren-Lager en gros.

Stets große Auswahl und Lager aller gangbaren Sorten von 23 Mark an per Mille unter Garantie für gute Qualität und schönem Brand. **Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

Großer Kanarienvogel, gute Schläger (unter Garantie) zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Borterre links.

Eine noch gute Kelter ist billig zu verkaufen Friedstraße 30.

Als Specialität empfehlen wir in nur guten Qualitäten unsere für diese Saison neu ausgelegten

Teppiche, Tischdecken, Möbel- & Vorhangstoffe

in großartiger Auswahl sehr preiswerth

und zwar:

Abgepaßte Bodenteppiche:

Bettvorlagen in bunten Jacquard-Deffins, St. 90 Pf. **Große Bettvorlagen**, dourable Qualität, in Blumen- und Arabesken-Mustern, Stück 2 Mt. **Große Tapestry- und Plüschvorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 3-7 Mt. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Vorlagen**, hochelegante, neueste Stylmuster, Stück 6-10 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Vorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 3-4 Mt. **Große Sophateppiche** für den gewöhnlichen Gebrauch, 2 Meter lang Stück 3 Mt. **Große Sophateppiche** in praktischen Farbenstellungen, Blumen- und Arabesken-Mustern, 2 Meter lang Stück 6 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Sophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück 10-12 Mt. **Große Tapestry-Sophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter l., Stück von 13 Mt. an. **Große Plüsch-Sophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück von 17 Mt. an. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Sophateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Mt. l., Stück 22-30 Mt. **Größte Salonteppe** in Plüsch, Brüssel- und Tournay-Velvet, zu allen Einrichtungen passend, in neuesten stylgerechten Deffins, 2 1/2-4 1/2 Meter Länge, ohne Naht, Stück 15, 30, 50-120 Mt.

Teppich- und Läuferstoffe am Stück:

65/70 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 60 Pf. an. 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 80 Pf. an. 66/80 Ctm. Manila-Haut-Läufer für Corridore, Meter von 75 Pf. an. 66/90 Ctm. Cocos-Läufer mit und ohne Bordüre, Meter von Mt. 1.20 an. 90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 1.50. 110 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 2.50. 70 Ctm. Tapestry- und echt Brüssel-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in nur neuen, eleganten Deffins, Meter 2.50 bis 5 Mt. 130 Ctm. Brüssel-Zmit-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in neuesten Stylmustern, Meter 5 Mt.

Abgepaßte Tischdecken:

Große, reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück Mt. 1.75. **Große Manila-Tischdecken** mit schönen Bordüren, Stück Mt. 1.75. **Große Manila-Kommode- und Nähtisch-Decken**, Stück von 1 Mt. an. **Große Manila-Gobelin-Tischdecken**, neueste Deffins, Stück 2-4 Mt. **Große Fantasie-Gobelin-Tischdecken** mit Korb- und Quast-Deffins, Stück 3.50 bis 5 Mt. **Große Seiden-Gobelin-Tischdecken**, den neuesten Möbelstoffen anpassend, stylgerechte Deffins, Stück 7-20 Mt. **Große, neueste Plüsch-Tischdecken**, glatt und Fond und gemustert, Stück 15-20 Mt. **Große Rip-Tischdecken** mit seidener Schnur und Bordüre, Stück 7-12 Mt.

Neueste Möbel- und Vorhangstoffe:

82 Ctm. bedruckte, bunte Möbel-Cretonnes zu Vorhängen und Bezügen, Meter 45-60 Pf. 82 Ctm. bedruckte Serge und Crêpe, neueste, hochelegante Stylmuster, in jedem nur erwünschten Deffin und neuesten Geschmack, Meter 80 Pf., 1-1.50 Mt. 80/100 Ctm. gewebte Jutestoffe (nicht bedruckt) nur allerneueste Bordüren und Farbenstellungen, Meter von 25 Pf. an. 140/145 Ctm. Manila- und Fantasiestoffe zu Vorhängen und Möbelbezügen in den neuesten Deffins mit 2 Bordüren, Meter von Mt. 1.50 an. 130 Ctm. Möbeldamaste und einfarbige Möbelrippe in allen nur existirenden Farben, Meter 1.50 bis 4 Mt. 110 Ctm. Diagonal und Satin zum Füttern von Vorhängen, zu allen Möbelstoff-Farben passend, Meter von 75 Pf. an. 130 Ctm. hochelegante Fantasie-Möbelstoffe mit und ohne Seide, nur neue, stylgerechte Deffins und Farbenstellungen, Meter 4-6.50 Mt.

Größtes Lager weißer und écaru Vorhangstoffe,

abgepaßt und am Stück:

65/75 Ctm. Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen zu kleinen Vorhängen, Meter 30, 40-45 Pf. 65/75 Ctm. Englische Tüll-Écrans, zu kleinen Vorhängen, Meter 50-80 Pf. 100/130 Ctm. Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen zu langen Vorhängen, neueste Muster, Meter 40, 50, 60-80 Pf. 120/180 Ctm. Englische Tüll-Vorhänge, über 200 neueste Deffins, Meter 80 Pf. und 1.80 Mt. 130/150 Ctm. Schweizer Gardinen-Rüll mit Tüll-Ranten, am Stück 1.30 Mt. **1 Posten ca. 500 Pr.**, abgepaßte, englische Tüll-Vorhänge, weiß und écaru, in den neuesten, hochelegantesten Deffins, das Fenster 7 Mt., 25 Ctm. lang, an 3 Seiten ausgebozt und mit Band eingefast, per Paar 10-15 Mt. **Schweizer ganz Tüll gestickte Vorhänge** in größter Auswahl, per Paar von 19 Mt. an. **Englische Reisdecken**, Stück 10, 12, 15-24 Mt. **Große Sealskin-Vorlagen**, mit Plüsch ausgebozt, vorzüglich gearbeitet, als Valt- und Klavier-Vorlage sehr beliebt, Stück 2 1/2-4 Mt. **Wollene Schlafdecken** in glattröh und weiß mit Ranten, sowie allerneueste bunte Jacquard-Deffins, Stück 4, 8, 10, 15-20 Mt.

Zurückgesetzte Muster von Teppichen und Reste von Möbel-, Teppich- und Vorhangstoffen zu extra ermäßigten Preisen.

S. Guttman & Co. Wiesbaden, Webergasse 8.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 30. August.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
 Saunus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal (Saalbau Schirmer).
 Wiesbadener Rhein- und Saunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Gesellschaft zum Ankauf von Loosen im Kaufmännischen Verein zu Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Roths“, Langgasse.
 Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 30. August. 148. Vorstellung.

Neu einstudiert:

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten und 2 Abtheilungen, mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans „Die guten Nachbarn“ von Ch. Birch-Pfeiffer.
 (Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Die Generalin von Mansfeld, Wittve	Frä. Widmann.
Bruno, ihr Sohn, 20 Jahre alt.	Herr Reubke.
Andreas v. Mansfeld, Oberamtmann, 30 Jahre alt,	ihre Herr Köhn.
Stephan v. Mansfeld, 25 Jahre alt,	Stiefsohne Herr Beck.
Die Geheimrätin v. Werdenfels, ihre Schwester	Frä. Saintgoulain.
Palin, Rentant der Mansfeld'schen Güter	Herr Rudolph.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Dornewag.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfeld	Herr Bethge.
Kojetan, Amtschreiber bei Andreas v. Mansfeld	Herr Schneider.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frä. Rathmann.
Jacob, Diener	Herr Bräutig.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung in 3 Akten (spielt 15 Jahre später):

Der Nachbar.

Generalin	Frä. Widmann.
Bruno	Herr Reubke.
Doctor Stephan v. Mansfeld	Herr Beck.
Franziska, seine Frau	Frä. Buge.
Selma	Frä. Hain.
Frau von Pirau	Frä. Lipsti.
Emilie, ihre Töchter	Frä. Trabol.
Herr von Stehlan, Verwandte	Herr Holland.
Herr von Hornthal, der Generalin	Herr Neumann.
Gundula	Frä. Rathmann.
Jacob, Diener	Herr Bräutig.

Die Handlung spielt auf Mansfeld, einem Gute der Generalin.
 * * * Selma Frä. Adele Sandroc,
 vom Kaiserl. Theater in Moskau, als Gast.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 1. September: Oper.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 28. August. — Schluß.)
 Herr Bürgermeister Magenheimer stellt mit Rücksicht darauf, daß die Eröffnung des städtischen Schlachthauses nunmehr erst am 1. Januar l. J. stattfindet, er aber sein an die Stadt verkauft Haus Markt 9 bereits am 1. October verlassen muß, die Anfrage, ob ihm gestattet werden könne, bis zu jenem Eröffnungstage noch seinen bisherigen Schlachtraum benutzen zu dürfen, da er weder für die kurze Zeit ein Schlachthaus erbauen, noch auch seines ausgedehnten Geschäftes wegen mit einem Collegen zusammen schlachten könne. Durch den in gestriger Nummer bereits mitgetheilten Beschluß, betr. den Rathhausbau, kann schon ohnedies dem Gesuche nicht stattgegeben werden, da sofort nach Räumung die sämtlichen angekauften Häuser abgebrochen werden; trotzdem soll Herrn Magenheimer insofern entgegengekommen werden, als ihm die Benutzung seines Schlachthauses, so lange dadurch der Abbruch nicht behindert wird, über den 1. October hinaus gestattet sein soll. — Eine Beschwerde des Herrn Regierungs- und Bau Rath Friedrich Gremer wegen bis jetzt nicht ausgeführten Canalbaues in der Adolphsallee findet dadurch Erledigung, daß demselben die von ihm l. J. hinterlegte Caution zurückgegeben und, da er bereits Zahlung für die Canalbaukosten im Betrage von 146 Mk.

geleistet, die Arbeit sofort in Angriff genommen wird. Gleichseitig wird der Herr Stadtbaumeister ermächtigt, das Erforderliche in dieser Angelegenheit zu veranlassen. — Herr Holzkutscher Fr. Ruppert führt Beschwerde, daß das Pferdebahngelände schadhafte Stellen zeige, welche von Nachtheil für Fuhrwerke seien. Seitens des Herrn Ingenieur Richter wird hierzu bemerkt, dem Pferdebahngelände sei aufgegeben, bis 2. September die Uebelstände abstellen zu lassen; allerdings sei bis jetzt Renovation nicht vorgenommen. Eine Entscheidung wird mit Rücksicht auf den obigen Termin nicht gefaßt, die Angelegenheit vielmehr bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Eine Verbesserung der auf der Schule in der Lehrstraße l. J. angebrachten Feuerklode, bezw. der Antrag, eine Klode der Bergkirche zum Sturmklode einzurichten, wird an die Feuerlösch-Commission abgegeben, welche mit Herrn Stadtbaumeister Lemcke hierüber berathen soll. — Da bekanntlich die Verpachtung des Kellers unter der Schule in der Castellstraße ein zu geringes Pachthof (165 Mk.) ergab, wird heute beschlossen, die Verpachtung nochmals auszuwerthen. — Kürzlich wurde Verhandlung gepflogen über Festsetzung einer Tage für Droschkenfuhrwerke nach dem Rettungshause. Auf Anfrage Seitens Königl. Polizei-Direction bei dem Vorstände des Droschkenfuhrer-Vereins über die Höhe der Tage erklärte der Vorsitzende desselben, daß der Preis nach dem Neroberg den Maßstab zur Berechnung bilden könne (Einspanner 2 Mk. 40 Pf., Zweispänner 3 Mk.). Die Polizeibehörde hält den Betrag von 2 Mk. für Einspanner und von 2 Mk. 50 Pf. für Zweispänner als genügend. Ferner wird seitens des Droschkenfuhrer-Vereins das Ansuchen gestellt, daß von einem Einspanner mit Rücksicht auf den schlechten Weg die Fahrt nach dem Rettungshause nicht verlangt werden könne, es vielmehr dem Besitzer freibleiben solle, eine Fahrt zu übernehmen oder abzulehnen. Die Königl. Polizei-Direction ist hiermit einverstanden, gleichfalls der Gemeinderath. Auf Antrag des Herrn Wagemann wird beschlossen, die Fahrtrage, wie von dem Droschkenverein verlangt, festzusetzen und der Königl. Polizei-Direction diebeszügliche Mittheilung zu machen. — Die Herren H. Wegandt, Groll und Hanson suchen darum nach, der Gemeinderath möge ihnen ein zwischen der Diebricher Chaussee und der alten Mainmerstraße belegenes städtisches Grundstück käuflich abtreten. Die betr. Commission des Gemeinderaths empfiehlt, da dieses Terrain zu städtischen Zwecken keine Verwendung finden könne, dasselbe zu veräußern. Es wird beschlossen, vorerst das Feldgericht zur Taxirung des Grundstücks zu veranlassen. — Zur Vorberathung an die Bau-Commission wird ein von der Königl. Polizei-Direction zur Kenntnissnahme und Aenderung dem Gemeinderathe mitgetheilte Entwurf einer Polizei-Verordnung in welcher die Normen, unter denen eine Straße als fertiggestellt zu betrachten, festgesetzt sind, verwiesen. — Hierauf referirt der Herr Vorsitzende über die kürzlich von dem Bürgerausschusse gefaßten Beschlüsse (siehe Bericht des Wiesbadener Tagblatt vom 25. August). Die Angelegenheit der Friedhofs-Ordnung wird an die Friedhofs-Commission zur Berathung überwiesen, von den übrigen Beschlüssen nimmt der Gemeinderath Kenntnis. — Da im Bürgerausschusse die freihändigen Verkäufe von zwei Bauplätzen an die Herren Carl Roth bezw. Carl Beckel gleichfalls genehmigt worden und nunmehr noch der Bezirksrath seine Zustimmung zu erteilen hat, worüber aber eventuell einige Wochen vergehen könnten, so bitten die Käufer, daß der Gemeinderath jetzt schon die Bauplätze an den erworbenen Plätzen gestatte. Unter der Bedingung, daß Geluchsteller sich verpflichten, falls der Bezirksrath die Genehmigung verweigert, den früheren resp. jetzigen Zustand ohne Anspruch auf Entschädigung wieder herzustellen zu lassen, steht dem Gesuche nichts entgegen. — Hierauf bringt Herr Stadtbaumeister Lemcke eine Aenderung seinerseits über die im Insuperatenthell des „Rhein. Kur.“ No. 193 vom 18. August enthaltene „Erklärung“ des Herrn Oberbau Rath a. D. Hoffmann zur Verlesung, in welcher er zunächst darauf hinweist, daß die angegebene Erklärung des Herrn Oberbau Rath Hoffmann durch die Abfassung ihres Wortlauts vermuthen lasse, er (Lemcke) habe in der Sitzung des Gemeinderaths am 8. d. Mts. in einem Referate über die Veranlassung des Mittelrheinischen Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Darmstadt durch Verschweigung von Thatfachen die Sachlage zu entstellen oder zu verdunkeln versucht. Diese enthalte indirect eine Beleidigung seiner Person in Ausübung seines Berufs. Zur Abwehr und zur Berichtigung der in der Erklärung des Herrn Hoffmann enthaltenen Unrichtigkeiten und Irrthümern erkläre er daher Folgendes:
 1) In der Sitzung des Gemeinderaths vom 8. d. Mts. ist ein eigenliches Referat, wie Herr Hoffmann behauptet, meinerseits über die an. Angelegenheit nicht erstattet worden, sondern ich habe nur unvorbereitet auf eine Interpellation des Stadtvorstehers Herrn Beckel frei von der Leber geantwortet. In dieser Antwort habe ich keineswegs — gerade so wenig wie bei anderen Gelegenheiten — verschwiegen, daß bei Gelegenheit der Discussion zwischen Herrn Hoffmann und mir über das Theater- und das Rathhaus-Projekt sich auch andere Fachleute in die Debatte gemischt und daß dieselben sich dahin geäußert hätten, daß das Theater ihrer Ansicht nach nicht auf das Terrain des Dern'schen Gartens neben Rathhaus und Kirche hingehöre und daß sie einen Platz in der Anlage des warmen Damms vorziehen würden. 2) Daß Herr Hoffmann dieses aus dem Bericht des „Rheinischen Kurier“ über die Gemeinderaths-Sitzung, welchen er als Quelle angibt, nicht herauslesen konnte, ist erklärlich, da dieser Bericht — wie es Zeitungsartikel so häufig sind — recht unvollständig und mit wenig Gesicht abgefaßt war und sich mehr mit Nebenächlichem abgab, vielmehr, weil er damit einen Theil seiner Leser etwas Vikanterez zu bieten glaubte. Es war aber von Herrn Oberbau Rath Hoffmann recht unvorsichtig, sich durch einen Zeitungsbericht zu einer so vortheilhaften Beschuldigung meiner Person hinreißen zu lassen. 3) Durch den Wortlaut seiner Erklärung könnte Herr Hoffmann

manchen der Leser glauben machen, daß die Discussion über das Theater- und Rathhaus-Projekt, wenn auch nicht im Plenum der Versammlung, so doch in einer Architectur-Abtheilung des Vereins stattgefunden habe. Dem ist zu entgegnen, daß bei den Versammlungen des Mittelhessischen Architekten- und Ingenieur-Vereins Sitzungen einzelner Sectionen oder Abtheilungen, in specie einer Abtheilung für Architectur, bisher nicht üblich gewesen sind, und auch bei der diesjährigen Haupt-Versammlung in Darmstadt nicht stattgefunden haben. Der offizielle Bericht über die Versammlung im „Centralblatt der Bau-Verwaltung“ vom 11. August c. (No. 32), angeblich auf Veranlassung des Vereins-Vorstandes von Herrn Professor Landsberg in Darmstadt verfaßt, bestätigt dieses, indem er von solchen Sections-Sitzungen nichts erwähnt und auch die im Ausstellungslocal stattgehabte Discussion als nicht eigentlich zu der Versammlung gehörend übergeht. Und die irreguläre Discussion in Gegenwart eines gemischten Publikums vor den ausgehängten Zeichnungen, die sich nach dem von Herrn Hoffmann über sein Theater-Projekt gehaltenen Vortrag und der auf diesen folgenden, durch mich gegebenen Erläuterung des Rathhaus-Projekt entsponnen hat, für eine Architectur-Abtheilungs-Sitzung zu halten, dürfte doch keinem Sachverständigen, auch Herrn Oberbaurath Hoffmann nicht, einfallen. Er hat dieses ja auch in seiner Erklärung nicht ausgesprochen, aber man könnte es aus seinen Worten herauslesen, da er angibt, die Verhandlung des Gegenstandes sei von dem Herrn Vorsitzenden in die betreffende Abtheilung verwiesen und damit dieses Vorgehen als berechtigte Vereinsangelegenheit gekennzeichnet worden, während in Wirklichkeit der Herr Vorsitzende nur erklärt hat, daß Herr Hoffmann im Ausstellungs-Local (vielleicht ist hierbei zur Bezeichnung des betreffenden Gebäudes-Theiles der Ausdruck „Abtheilung für Architectur“ gebraucht worden) sein Project erläutern werde, und daß es denjenigen, welche daran Interesse finden sollten, überlassen sei, sich zu der von Herrn Hoffmann bestimmten Stunde nach der Hauptversammlung und dem offiziellen Frühstücken dorthin einzufinden. 4) Ob in dieser irregulären Discussion einige namhafte Darmstädter Architekten ihre Meinung in dem von Herrn Hoffmann angegebenen Sinne geäußert haben, ist zur Sache ziemlich gleichgültig, da diese Architekten der Angelegenheit fremd gegenüber standen und in der kurzen Zeit, in welcher Herr Hoffmann ihnen die Sachlage von seinem einseitigen Standpunkte aus darstellte und ich nach ihm die Beziehungen zwischen Rathhaus- und Theaterfrage in ähnlicher Weise wie in meiner Denkschrift — historisch unter Zurückweisung der Angriffe des Herrn Hoffmann zu erläutern mich bemühte, keinen eingehenden Einblick in die maßgebenden Verhältnisse gewinnen konnten. Es ist klar, daß wohl die meisten Künstler sowohl wie Laien im ersten Augenblick durch ein academisch gehaltenes, dabei äußerlich gut dargestelltes Project sich mehr anziehen lassen werden als durch ein sich in die durch die drückenden Nothwendigkeiten auferlegten Verhältnisse mit Mühe einschmiegendes Project. Eben deshalb aber darf man auf ein so schnell ohne alle Vorbereitung — selbst von hervorragender sachmännlicher Seite — gefälltes Urtheil nicht zu viel geben. Ein gründliches Studium der Verhältnisse würde auch diese vermutlich zu anderer Ansicht führen, zumal sich ja jeder Architect bewußt ist, daß er bei praktischen Aufgaben in der Regel nicht nur frei nach seinem künstlerischen Standpunkt zu schaffen hat, sondern denselben nach reiflicher Überlegung mit den ihm gegebenen zwingenden äußeren Verhältnissen zu combiniren hat. Herr Hoffmann hat in seiner Erklärung bestimmte Verhältnisse, deren Urtheil für ihn maßgebend ist, angedeutet. Es sind dieses zwei Professoren des Polytechnicums und ein hoher Beamter des obersten Bau-Collegiums. Letzterer hat zwar dasselbe Bedenken, welches auch ich in meiner Denkschrift gegen die Stellung des Theaters auf dem Terrain des Dorn'schen Gartens als in gewissem Grade berechtigt angeführt habe, geäußert und erklärt, einen Platz in den Anlagen des warmen Damms für das Theater vorzuziehen; er hat sich aber keineswegs in so schroffer, abfälliger Weise, wie die Auseinandersetzung des Herrn Hoffmann das vermuten läßt, gegen das vorliegende Project ausgesprochen, sondern sein Bedenken in der lebenswürdigsten, schonendsten Weise kundgegeben und mit mir persönlich sich später über denselben Gegenstand nochmals rein sachlich in einer Weise unterhalten, welche mich nur in hohem Grade befriedigt und ermutigt konnte. Von den zwei citirten Professoren, welche beide, wie Herr Hoffmann richtig angibt, sich gleichfalls gegen die Stellung des Theaters auf dem Dorn'schen Terrain ausgesprochen haben, hat der eine besonders auch noch den Grundriß des Rathhauses angreifen zu dürfen geglaubt, weil derselbe angeblich nicht erweiterungsfähig wäre, welches Bedenken zu widerlegen mir nicht schwer wurde, wenngleich ich glaube, daß meine Widerlegungen bei der Unruhe unter den Anwesenden kaum in die Ohren vieler eingedrungen sein dürften. Der andere Professor war Zuhörer der von Herrn Hoffmann angedeuteten „Kundgebung der entscheidenden Mißbilligung des combinirten Projects“ von sich gab, indem er durch das Gewirr der durcheinandergehenden Reden der Anwesenden, welche eine ruhige Discussion ohne Unterbrechungen nicht mehr beizubehalten vermochten, mit erhobener Stimme ungefähr folgende Worte hindurch rief: „Nun, ich denke, wir find wohl Alle darüber einig, daß das Theater dort auf einem Platz mit Rathhaus und Kirche zusammengedrängt nicht hingehört!“ Daß ich auf eine derartige Stimmungsmacherei, wie sie von dem zweiten Professor versucht worden ist, nichts geben und deshalb diese Details in der Sitzung des Gemeinderaths am 8. d. Mts. als unwesentlich nicht ausdrücklich wiedergeben habe, ist leicht begreiflich und zur Sache ohne Bedeutung. Herr Oberbaurath Hoffmann bezeichnet diese eben geschilderten, unvorbereiteten Kritiken in seiner Erklärung als „Prüfung und Begutachtung des Projects durch eigens hierzu autorisirte Personen von Rang“; durch wen oder wodurch dieselben hierzu eigens autorisirt seien,

gibt er aber nicht an. 5) Wenn aber Herr Hoffmann in seiner Erklärung ferner behauptet, daß bei der Discussion im Ausstellungslocal unter Anderem auch in scharfen Worten das Verfahren gerügt sei, wonach die beiden zuerst nach vorheriger sachmännlicher Prüfung preisgekrönten Projecte zur Umarbeitung in ein neues Project und zwar ohne jede sachmännliche Controle in die Hand eines anderen Architekten gelegt sei, so muß ich dem entgegen, daß mir hiervon im Laufe der ganzen Discussion nichts zu Ohren gedrungen ist und ich war gewiß einer derjenigen unter den Anwesenden, welche dem Laufe der Discussion am meisten gefolgt sind. Wahrscheinlich hat Herr Hoffmann diesen Eindruck aus einem früheren oder späteren an jenem selben Tage an anderer Stelle geäußerten Gespräch mitgenommen und in der Lebhaftigkeit seiner Gedanken mit den anderen Eindrücken vermischt. (Wie wenig übrigens Herr Hoffmann über die Entwicklung der Rathhausbau-Angelegenheit orientirt ist, beweist der Satz seiner Erklärung, in welchem er von der Umarbeitung von zwei preisgekrönten Entwürfen spricht, während bekanntlich von mir eine ganz neue Grundrissposition ausgearbeitet worden ist, für welche ich nur das Wesentlichste der äußeren Architectur des mit dem zweiten Preise gekrönten Projects zu verwenden bestimmungsmäßig genöthigt gewesen bin.) Vielleicht hat auch Herr Hoffmann diese scharfe Rüge aus den lobenden Worten herausgesehen, mit welcher der Herr Vorsitzende in der Hauptversammlung die Thatfache begrüßte, daß im Vereinsbezirke mehrere Male der Grundriß des Verfahrens bei öffentlichen Concurrenzen durchgeführt worden sei, wonach die Sieger in den Concurrenzen auch mit der weiteren Bearbeitung der Projecte und der Ausführung betraut worden seien, welcher Fall bei dem Brückenbau in Mainz, bei dem Empfangshause des Centralbahnhofes zu Frankfurt und bei dem Reichstagsgebäude zu Berlin eingetreten sei. 6) Was aber Herr Hoffmann damit sagen will, daß das Project ohne jede sachmännliche Controle ausgearbeitet werde, ist nicht leicht verständlich. Ein Unbefangener kann meines Erachtens daraus doch nur herauslesen, daß Herr Hoffmann in geradezu beleidigender Weise mir die Fähigkeit absprechen will, derartige Projecte selbstständig zu bearbeiten. Hierüber zu streiten oder dagegen Beweis-erhebungen aufzustellen, kann natürlich nicht meine Aufgabe sein. Ich kann mich nur darauf beschränken, zu erwähnen, daß ich ebenso wie Herr Hoffmann meine academischen und praktischen Studien absolviert, sowie die Staats-Examina nach allen Richtungen hin bestanden habe, daß ich auf eine fast 21jährige, nur durch das letzte Examen und eine einjährige Studienreise unterbrochene praktische Thätigkeit von seltener Vielseitigkeit zurückblicken kann und daß ich — ohne mich der Ueberhebung schuldig zu machen — glaube, der Durcharbeitung jeder bautechnischen Aufgabe bei entsprechendem Zeitaufwande ebenso gewachsen zu sein, wie der in einem Theile seiner Leistungen von mir sehr geschätzte Herr Oberbaurath Hoffmann, wenn auch andererseits die künstlerische Befähigung desselben eine größere sein mag. Uebrigens wird auch für das vorliegende, von mir bearbeitete Project, sobald dasselbe erst revisionsfähig fertiggestellt sein wird, noch dieselbe vorgeschriebene sachmännliche Controle ausgeübt werden, welcher sich auch Herr Hoffmann bei den meisten seiner Projecte unterziehen muß, nämlich die Prüfung durch die höhere technische Regierungs-Instanz. Außerdem sind ja auch für den ästhetischen Theil der Aufgabe, wie in meiner Denkschrift näher ausgeführt ist, die Verfasser des preisgekrönten Projects, dessen Architectur für die Bearbeitung des vorliegenden Entwurfs verwendet ist, während die Bearbeitung consultiert und deren Winke zum großen Theil beachtet werden. 7) Ich wiederhole an dieser Stelle, daß ein von Herrn Hoffmann bei Gelegenheit der Versammlung des Mittelhessischen Architekten- und Ingenieur-Vereins in Darmstadt gestellter Antrag über sein Theaterproject in der Versammlung Erklärungen zu geben, vom Vorstande abgewiesen wurde, weil nicht nur die Zeit dafür nicht übrig war, und wenige der Anwesenden in der Angelegenheit orientirt waren und Interesse dafür haben konnten, sondern auch, weil es nicht Sache des Vereins sein konnte, sich in eine ihm fernstehende reine Wiesbadener Local-Angelegenheit zu mischen, ohne von den zuständigen Behörden hierzu aufgefordert zu sein. Es konnte deshalb Herr Hoffmann nur freigestellt werden, im Ausstellungslocal vor seinen ausgehängten Plänen die ihm nöthig erscheinenden Erläuterungen zu geben und ich glaube, er hat einen Theil seiner Zuhörerschaft nur dem Umstande zu verdanken, daß auch ich mich zu anschließenden Erläuterungen nach Herrn Hoffmann in der Haupt-Versammlung bereit erklärt hatte, wodurch vielleicht das Interesse für die zu erwartende Discussion, welche icherzweise von einem der Darmstädter Professoren „Der Faustamph zwischen Herrn Hoffmann und mir“ genannt ist, erweckt und mehr Zuhörer angelockt wurden. Uebrigens bin ich der festen Ueberzeugung, daß der Vorstand des Mittelhessischen Architekten- und Ingenieur-Vereins, wenn ihm jetzt nochmals von Herrn Hoffmann der Antrag, die Wiesbadener Theater- und Rathhausfrage zur Vereinsfrage zu machen, unterbreitet werden sollte, auch jetzt noch diesen Antrag — als außerhalb der directen Interessen des Vereins liegend — ablehnen würde. Herr Oberbaurath Hoffmann gehört auch dem Vorstande dieses Vereins an.“ — Weiter erörtert Herr Stadtbaumeister Lemke, daß seitens der Herren Heine & Bähring wieder ein Insuper erschienen sei, worauf er denselben scharf seine Ansicht in der ganzen Angelegenheit mitzutheilen gedenkt; dies könne, da seitens der Gemeindebehörde noch ein Schreiben auf deren Gutachten abgehen würde, mit letzterem verbunden werden. Der Herr Vorsitzende ersucht hierzu den Herrn Stadtbaumeister, Diesbezügliches auszuarbeiten und in nächster Sitzung vorzutragen. — Diverse Objections-erörterungen (theils im Curverwaltungs-Terrain abgehalten) werden genehmigt. — Herr Jacob Rath jun. ersucht, ihm die Genehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses in der Kirchgasse zu ertheilen. Nach Maßgabe des Botums des Königl. Kreisbau-Inspectors wird der

Antrag auf Genehmigung begutachtet. — Nachdem innerhalb der gesetzlich Frist Einwendungen gegen den vom Gemeinderath und Bürgerausschuß genehmigten Fluchtlinienplan für eine Straße in den Districten „Schöne Aussicht“ und „Königsstuhl“ nicht erhoben worden sind, wird derselbe vom Gemeinderath definitiv festgesetzt. — Ein Baugehuch des Herrn Gärtners Joh. Rau, betr. die Errichtung eines Gärtnerhauses und Einfriedigung seines Acker im Districte „Hinter Ueberhoben“, wird auf Ablehnung begutachtet, da das projectirte Bauwesen an keine ausgebaute Straße zu liegen kommen würde. — Herr Gärtner Gottfr. Pösch plant die Errichtung eines Gärtnerhauses, zweier Gewächshäuser und eines Schuppens auf seinem Grundstücke im Districte „Ueberhoben“. Sein betr. Baugehuch begutachtet das Collegium auf Genehmigung unter der Bedingung, daß der Bürgerausschuß die Dispensation von der Sicherstellung der Kosten für die Herstellung der ganzen verlängerten Bellrichstraße ertheilt und daß Geschlichter auf die Frontlänge seines Grundstücks die Straßen-, Canal- und Trottoirkosten sichergestellt, sowie die zur Erweiterung der Straße nothwendige Terrainsfläche unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtritt. — Zwischen dem städtischen Badhause „Zum Schützenhof“ und dem anstehenden Criminalgefängnisse befindet sich ein leerer Raum, welcher durch Aufhalten von Wasser, Schnee &c. auf das städtische Gebäude insbesondere nachtheilig wirkt, als die Grenzlinie desselben stets einen gewissen Grad Feuchtigkeit enthält. Diesem Uebelstande abzuwehren, empfiehlt der Herr Stadtbaumeister im Einverständniß mit der Bau-Commission, das Dach zu überwölben, Entwässerung vorzunehmen und letztere in den Hof des Gefängnisses abzuleiten. Die Baukosten werden ca. 150 M. betragen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Nachdem das Rathhausproject seitens des Gemeinderaths zur Ausführung genehmigt, bringt Herr Stadtbaumeister dem die Frage betreffend des im Rathhause einzuführenden Heizsystems zur Vorlage. Er theilt mit, daß er Offerten eingezogen, welche er dem Gemeinderath unterbreite. Um über die ganze Anlage einen klaren Blick zu haben, empfiehlt er einen Besuch des „Eisenwerks Ritterslautern“, welches besonders in letzterer Zeit, unterstützt durch Neuerungen bezw. Verbesserungen, diverse Anlagen in Ausführung hat. Der genannte Firma beabsichtigt die Errichtung des Eisenwerks demnächst einen Besuch abzustatten. Die Sitzung wird hierauf um 7/7 Uhr für die Öffentlichkeit geschlossen, während die weiteren Verhandlungen in geheimer Sitzung Erledigung finden.

* (Berichtigung.) Im gestrigen Gemeinderaths-Berichte, Spalte 2, Zeile 13 und 14 von unten, lese man: „Die Absicht der Commission ertheile, die Theater-Neubauaufgabe nicht auf ewige Zeiten eine offene sein zu lassen“. Durch Verlassung des Wörtchens „nicht“ war der Sinn entstellt worden.

* (Sedanfeier.) Das von der Commission des Gemeinderaths zur Sedanfeier festgesetzte Programm ist daselbe wie in den Vorjahren.

* (Für Ischia) sind die Postanstalten angewiesen worden, Beiträge bis über den 31. August, und zwar bis einschließlich den 15. September, anzunehmen.

* (Obst-Ausstellung.) Das Königl. Ministerium für Landwirtschaft hat soeben auf Ansuchen des Directoriums des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe für die große Obst-Ausstellung, die im September hier stattfindet, 5 silberne und 10 bronzene Medaillen als Staatspreise gewährt. Diese Anerkennung seitens des Ministeriums wird dem Unternehmen zum großen Vortheile gereichen.

* (Circus Corti.) Wie ein Magnet hatte das auf den vorgestrigen Abend angekündigte Auftreten des Löwenbändigers Julius Bathy auf das hiesige Publikum gewirkt. Der Circus schien bis auf den letzten Platz besetzt, und als der große elegante Käfig, wie er am Dienstag Vormittag durch die Straßen unserer Stadt paradierte und welcher die sechs dressirten Löwen enthält, seine Jalousien öffnete, da hasteten Aller Augen unversandt auf dem neuen, hier noch nicht gebotenen Schauspiel. Bathy selbst bewegt sich unter seinen gefürchteten Jünglingen mit einer Sicherheit und Ruhe, als ob es irgend welche unserer Hausthiere seien, mit denen er verkehrt. Die Bestien sind bewundernswürdig in ihrer Abrihtung, denn daß solche Thiere einen Revolver abschießen, durch einen brennenden Reif springen und selbst ein Löwe dem andern einen Reif zum Durchgleiten bereit hält, das scheint denn doch das Menschenmögliche in der Thierdressur zu bedeuten. Die Kühnheit und das Geschick des Herrn Bathy wurden durch reichen Beifall und mehrfachen Hervorruf belohnt. Seine großartigen Leistungen dürften geeignet sein, dem Circus Corti, dem das hiesige Publikum für die Vermittelung auch dieser seltenen Sehenswürdigkeit Dank schuldet, noch recht oft volle Häuser zu machen.

* (Für Hausbesitzer.) Ist eine Reichsgerichts-Entscheidung von besonderem Interesse. Danach ist ein Hauswirth, welcher einen Miether zum Verlassen der Wohnung dadurch nöthigt, daß er die Thüren und Fenster der Wohnung aushebt und entfernt, wegen Nöthigung aus §. 240 des Str.-G.-B. zu bestrafen, selbst wenn der Miether verpachtet war, die Wohnung zu räumen und trotz mehrfacher Erinnerung Seitens des Wirths die Wohnung nicht verlassen will.

* (Besitzwechsel.) Verkauf haben: Herr Schreinermeister und Wirth Karl Fiedler das Haus Schwalbacherstraße 3 für 76,000 M. an Herrn Dorn, zur Zeit in Tübingen; Frau v. Wödlke das Haus Römerberg 87 für 23,500 M. an Frä. Katharine Jung und Herr Prof. Dr. Karl Wilhelm Bücher in München das Haus Adlerstraße 51 für 41,000 M. an Herrn Spezialewaarenhändler Jac. Naunheim.

* (Die Grummeternte.) die zweite Feuertriebe, ist in der ganzen Umgegend im Gange und wird, wie von allen Seiten gemeldet wird, ein

reiches Resultat ergeben. Von den Landwirthen ist wegen des großen Futterreichthums sehr schwer Vieh anzukaufen.

* (Eingekerkert.) hat der unter so räthselhaften Umständen auf dem Salbade gezeigte, am Halse eine Verletzung tragende Mann, daß das von ihm erzählte Vorkommniß ein zu dem Zwecke erfundenes Märchen gewesen sei, um seinen Selbstmordveruch zu vertuschen. Es war demnach der bei Mittheilung des mysteriösen Falles unsererseits gegebte Zweifel sehr am Platze.

* (Obstdiebe.) Die Localnotiz über das Einfangen zweier Obstdiebe in der Nacht vom Samstag zum Sonntag ist dahin zu ergänzen, daß dieselben nicht allein durch den Nachtwächter Trapp, sondern mit Hilfe des Curiaalnachtwächters eingefangen und dem Polizeirevier überliefert worden sind.

* (Staatsaufschuß.) Die Königl. Regierung dahier hat die seit einem Jahre in Grävenwiesbach bei Münden bestehende Flechtanstalt, dirigent Herr Ludwig, mit einem Staatszuschusse von 1500 Mark bedacht, wodurch der Fortbestand dieses segensreichen Instituts gesichert ist.

Aus dem Reiche.

* (Von einer Zusammenkunft) des Kaisers mit dem Kaiser von Rußland, welche demnächst in Swinemünde stattfinden würde, will ein bis jetzt allerdings unbegründetes Gerücht wissen.

* (Eine beschleunigte Mobilmachungs-Ordnung) hat, wie die „Kieler Ztg.“ erzählt, das 9. Armeekorps, dessen Truppentheile in der Provinz Schleswig-Holstein u. i. w. garnisoniren, erhalten. Der Unterschied in der Vollendung der Mobilmachung in diesem oder in den anderen gewöhnlichen Fälle bemerkt sich nach mehreren Tagen, kann aber, da eine solche Beschleunigung nicht für die ganze Armee ausführbar ist, obgleich sie für die Gesamtheit in gleicher Weise wünschenswerth sein würde, doch nur auf Kosten vorläufiger Rückstellung mancher sonst zu beobachtenden Maßnahmen erfolgen, welche später nachgeholt werden müssen.

* (Für die Hebammen) ist eine neue Form der eiblichen Verpflichtung in Preußen bestimmt worden. Dieselbe soll von jetzt an also lauten: „Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich nach bestem Wissen und Vermögen die Hebammenkunst ausüben, Armen und Reichen mit gleicher Bereitwilligkeit helfen und mich überhaupt in jeder Hinsicht so verhalten will, wie es einer treuen und gewissenhaften Hebamme geziemt und wohl ansteht. So wahr mir Gott helfe.“ Den Schwörenden bleibt es überlassen, den Eidesworten die ihrem religiösen Bekenntniß entsprechende Befristungsformel hinzuzufügen.

Vermischtes.

— (Der Verband der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften), welcher zu seinem Vereinstag gestern in Halberstadt zusammengetreten ist, erhält als die wichtigsten Anträge diejenigen vom engeren Ausschuss gestellten, auf Aenderung des „Organischen Statuts“ und Wahl des Anwalts. Die Stelle des letzteren hat bekanntlich seit dem Tode des Dr. Schulze-Dehlig der seit 20 Jahren dem Verbande als Secretär dienende Dr. F. Schneider in Stellvertretung innegehabt. Am 12. August hat nun in Weimar der engere Ausschuss eine Sitzung abgehalten und nach langer Beratung Herrn Rechtsanwalt Schend in Wiesbaden als Anwalt in Aussicht genommen, der sich zur Annahme bereit erklärt hat, wenn er mit größerer Majorität gewählt und ihm ein Gehalt von 10,000 M. gewährt wird. Herr Dr. Schneider soll als Verbandssecretär auf gegenwärtige halbjährige Kündigung neu angestellt werden. Seine Geschäftstätigkeit soll eine Instruction regeln, welche vom Anwalte zu entwerfen und vom engeren Ausschuss festzustellen ist. So beauftragt der letztere; die Vorstandsvereine zu Cottbus, Delitzsch, Rudenwalde und der Consumverein zu Rüdenweide dagegen wollen nicht, daß der Secretär der Gnade des Anwalts und des engeren Ausschusses überliefert werde und beantragen, daß sich Anwalt und Verbandssecretär über die Vertretung der Arbeiten unter sich nach den Bedürfnissen des Dienstes verständigen, d. h. also in einem mehr collegialischen Verhältnisse zu einander stehen. Man darf der Abimmung mit Spannung entgegensehen.

— (Leber Erderstüttungen in Staßfurt) wird weiter unterm 26. August von dort berichtet: Eine der stärksten Erstüttungen fand gestern früh 8 Uhr 12 Minuten statt. Eine Folge derselben ist jedenfalls der bald darauf bemerkte Bruch eines Rohres der Wasserleitung auf dem Holzmart, eine der gefährlichsten Stellen der Stadt. Ein großes Wassergewand ist durch den Rohrbruch in die Erde und auch in der Nähe liegende Keller gedrungen. Die Situation wird immer drohender.

— (Das Gespenst der Cholera-Gefahr) scheint diesmal andächtig an Europa vorüber zu ziehen. Seit 10 Tagen sinkt stetig die Sterblichkeitsziffer, welche die Cholera-Töden Egyptens zählt, und bereits hat sich die Gesundheitsbehörde entschlossen, vom 1. September an wieder den vollen Bahnverkehr in den von der Seuche heimgesuchten Districten freizugeben. In der Zeit vom Sonntag früh zum Montag früh 8 Uhr fand unter den englischen Truppen in Suex ein Cholera-Todesfall statt. Von den Eingeborenen starben in demselben Zeitraum in Unteregypten 3 Personen an der Cholera, in Oberegypten 78 Personen.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Hammonia“ von Hamburg ist am 27. August in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Bei den auf Grund der Kaiserlichen Verordnung vom 24. Februar 1882 und der Bekanntmachung Königl. Regierung vom 5. April 1883, welche von hier aus unterm 4. Juli c. veröffentlicht worden sind, vorgenommenen Untersuchungen des Petroleum's auf seine Entflammbarkeit wurde ein Theil der erhobenen Proben von Petroleum als unvorschriftsmäßig befunden. Die betreffenden Contravenienten sind dieserhalb dem Gericht zur Bestrafung angezeigt worden.

Um die Verkäufer von Petroleum vor dergleichen Uebertretungen zu sichern, mache ich nochmals auf die Befolgung der Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung vom 24. Februar 1882 und der Bekanntmachung Königl. Regierung vom 5. April 1883 aufmerksam.

Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 23. August 1883.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Vom 1. September 1883 werden folgende Droschen-Fahrpläne für die Stadt Wiesbaden bestimmt: 1) Ecke der Saalgasse und Taunusstraße an der Mauer des früheren Hospitals 6 Wagen; 2) Platz vor der alten Colonnade 20 Wagen; 3) Platz vor der neuen Colonnade 20 Wagen; 4) in der verlängerten Rheinstraße an dem Hotel Victoria 20 Wagen; 5) in der Rheinstraße vis-à-vis dem Rheinhof 10 Wagen; 6) in der Rhein- an der Ausmündung der Moritzstraße 10 Wagen; 7) in der Marktstraße am Königl. Schloss 3 Wagen; 8) Kranzplatz vor dem Rondel nach der Langgasse zu 2 Wagen. Der letztere Platz darf täglich nur von zwei bestimmten Nummern befahren werden.

Wiesbaden, 21. August 1883. Der Königl. Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Am Montag den 13. August l. Js. Nachmittags sind im Stadtwalde District Hebenfies, in der Nähe des Festplatzes unter den Eichen, in westlicher Richtung von der Schießhalle des hiesigen Schützenvereins 43 Stück hochstämmige junge Kiefer, Kiefer und Lindenbäume von ruhloser Hand abgebrochen worden. Der Gemeinderath hat auf die Ermittlung des Thäters oder der Thäter eine nach erfolgter gerichtlicher Verurtheilung des oder der Angezeigten zahlbare Belohnung von 50 Mark ausgesetzt, welchen Beschluß ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 23. August 1883.

v. Ibell.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. Istd. Mts. Vormittags 11 Uhr wird der diesjährige Fruchtertrag von drei Birnbäumen im Rathhausgarten an der Museumstraße, sowie von den Traubenstöden im städtischen Bauhofe an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Großer Ausverkauf.

In dem Hause untere Webergasse 24 im Seitenbau werden die zur Concursmasse des Georg Höhn gehörigen Waaren, bestehend in feinen Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Weichseispitzen, circa 100 Reste Cigarren, Cigaretten, Spazierstöcke etc., zu und unter der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes ausverkauft.

Der Ausverkauf dauert nur bis 1. September c.

Der Concurs-Verwalter:

2919

Dr. Alberti.

Kath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1882



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Frucht-Gelée

per Pfund 40 Pf.

3597

empfiehlt

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Gepflückte Frühpäpfel, sowie Pespäpfel sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts.

3408

Jede Woche zweimal natürliches Niedersefser Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Barterre. Auch werden daselbst Selterswasser Krüge. **unr reine**, anaesant per St. 3 Pf. 19895

I^a Stearin-Lichte I^a

Loje, ohne Verpackung gewogen, per Pfund 90 Pfg. 2931

C. Gaertner, Marktstraße 26.

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmacksollste und Billigste angefertigt. Näh. Balkstraße 25a. 694

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 18509

W. Münz, Mehrgasse 30.

Ein elegantes Pianino, sowie diverse Möbel billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3870

Tannusstraße 36, 3. Stock links, umzugshalber gut-erhaltene Möbel billig zu verkaufen, als: Kanape, Sessel, einthüriger Kleiderschrank, Bilder, Tische, Plattofen mit Rohr, großer Ofenschirm, Spiegel mit Trumeau, Waschtische, lackirt, nussbaum. Nachttisch, Koffer in Holz und Leder. 3849

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sop. 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße 18, 1 Etage hoch. 1987

Ein gut gearbeitetes Kanape mit braunem Nipsbezug billig zu verkaufen Adlerstraße 29. 3402

Gebrauchte Lederkoffer zu haben Mehrgasse 37. 3058

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchstraße 23. 144

Für Spengler. Schöne Handmaschine zu verkaufen Römerberg 7. 2091

Kohlen

in bester Qualität, stets frische Sendungen, empfiehlt billigt 16096

Gustav Bickel, Helenestraße 7.

Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl halbe, ganze und Doppel-Orboste, sowie Sherry-, Portwein- und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der Wein-Handlung von

M. J. Löwenthal,

3879

Kreuzgasse 2.

Frisch geleerte Weinfässer, 1/1 und 1/2 Stück, sowie kleinere, billig abzugeben bei Ph. Goebel, Weinhandlung. 3617

1/1 und 1/2 Stückfässer und kleine Orboste sind zu verkaufen Theaterplatz 1. 3773

Weinfässer für Einmachstander abzugeben Kirchstraße 29. 3617

Zu verkaufen Albrechtstraße 45 im Hinterhaus ein Fenster, drei Glashüren und vier andere Thüren. 2917

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen Michelsberg 7. 2898

An meinem Bauplatz in der Philippsbergerstraße kann Baulehm abgeholt werden. Georg Steiger. 811

Ein gebrauchtes Verdeck auf einen Milchwagen gesucht. 3880

Nagel, Sattler, Schulgasse.

Gepflückte Frühäpfel per Rumpf 40 Pfg. zu haben Feldstraße 8. 3884

Ein schönes Lamm zu verkaufen Heroldstraße 6. 3644

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. August, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von feinen Mobiliar-Gegegenständen u., in dem „Römer-Saal“, Dohlsheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Fenstern, Zimmerthüren u., an Lade's Hof-Apotheke, Runggasse. (S. heut. Bl.)

Madeleine

ersuche sich personeller auszudrücken eventuell bei Kostverächter. Y. 388

Umstände halber ein fast neues, englisches Bicycle (ganz vernidelt) für nur 200 bis 250 Mark zu verkaufen Näh. Expedition. 388

Eine wenig gebrauchte Aepfelmühle, eine Kelter, sowie eine kleine Decimalwaage, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

Jeden Dienstag und Freitag wird verginnt. A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28. 342

Immobilien, Capitalien etc.

Wegen Wegzug.

einige Häuser mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 372

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus mit großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt in der Nähe des Herthales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 1797

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 19

Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Rüd. u. und Garten, frei gelegen, für 45,000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 27

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 28

Eine prächtige Villa an den Curanlagen, für 65,000 Mk. Villa nahe der Trinkhalle, mit Garten resp. schönem Bauplatz, für 60,000 Mk., schönes Haus nahe Tannusstraße, mit Balkons, Vor- und Hintergarten, 42,000 Mk., ein zweistöckiges, schönes Haus schöner Lage, mit Gärtchen, Thorfahrt, Hinterbau schöner Werkstätte, für 40,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 3

Zur Uebernahme einer guten Wirthschaft wird tüchtiger Wirth gesucht. Näh. „Annoncen-Expedition“ von Hansenstein & Vogler, Goldg. 20. 2

Eine gangbare Messgerei mit oder ohne Inventar sofort verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (1/2 der Zinsen auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 28

9000 und 7000 Mk. gegen doppelte und dreifache Sicherheit sofort gesucht. 28

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 37

8-9000 Mark (ohne Unterhändler) auf ein Haus mit Garten, beste Lage, als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit zum 20. September gesucht. Offerten A. Z. 1 postlagernd erbeten. 38

62,000 Mark auf längere Zeit hypothekarisch auszuliehen. Reflectirende wollen Offerten unter No. 62,000 in der Expedition d. Bl. abgeben. 38

Gesuch.

Ein pensionirter Beamter sucht, um seine freie Zeit nicht müßig zubringen, Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Buch- und Rechnungsführung, Vermögensverwaltung v. f. w. Gef. Offerten unter A. B. besorgt die Expedition d. Bl. 3774

Colporteurs auf Heuschriften, Kalender &c. sucht Joseph Dillmann, 3426 Marktstraße 32.

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 449

Gartenmöbel (Natur-Eichen) billigt Nerostraße 20. 17023

Unterricht.

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein cand. phil. mit guten Zeugnissen ertheilt Privatstunden. Näh. Expedition. 2318

Eine Erzieherin, welche 3 Jahre in England war, ertheilt Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in Piano und Handarbeiten. Offerten unter B. M. 23 postlagernd Mainz erbeten. 3835

Ein Fräulein gepr. Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhülfsstunden zu ertheilen. Näh. Honorar. N. Exped. 18752

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German. M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Gedz. 2388

Eine Dame (geprüfte Industrie-Lehrerin für höhere Töchter-schule), in allen Branchen der weibl. Handarbeit gründl. erfahren, ertheilt Unterricht; dies wäre auch geneigt, in einem Damen-Institute Stellung zu nehmen. Näh. Bleichstraße 2, Part. 3879

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiträgen und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10887

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Wäglarin sucht noch Kunden. Näh. Walramstr. 25. 3828

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Karlstraße 9, Parterre. 3875

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. October in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näheres Wörthstraße 2. 3615

Ein Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu Kindern. Näheres Langgasse 11, 1. Stock. 3813

Ein von seiner Herrschaft auf's Wärmste empfohlenes, in allem tüchtiges, älteres Mädchen sucht Stelle zum 1. September, am liebsten zu einer älteren Dame. Näheres Wörthstraße 13, Parterre links. 3808

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich, am liebsten zu Kindern. Näh. Adelhaidstraße 20 1 St. h. 3886

Hotel-Röschin sucht hier oder auswärts Stelle. N. Exp. 3878

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 6, Hinterhaus, 1 Etage. 385

Ein harkes, fleißiges Dienstmädchen sucht Stelle. Näheres Mainzerstraße 14, 3 St. h. 3869

Ein Küchen-Chef, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Engagement, am liebsten in Wiesbaden. Näh. Exp. 2727

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Wir suchen für die Confection, sowie Mode einige junge Mädchen in die Lehre.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten. 3285

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres Expedition. 3662

Eine perfecte Kleidermacherin, durchaus selbstständig und tadellose Taillen-Arbeiterin, für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3591

Ein Mädchen von 15—16 Jahren in Monatsstelle gesucht Dohheimerstraße 29. 3888

Gesunde Amme (weitestgehend) gesucht. Näh. Exped. 3260

Ein braves Dienstmädchen gesucht Adlerstraße 23. 2761

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 7. September gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. Zu melden Vormittags. 3672

Ein junges Buffetmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse oder Empfehlungen haben, können berücksichtigt werden. Näh. Exped. 3640

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zu Monatsarbeit gesucht Adolphstraße 1. 3796

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1 St. h. 3794

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 19052

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Gesucht ein katholisches, braves, kräftiges, williges Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 3666

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 3888

Gesucht ein Mädchen zu einem Kinde und das auch etwas Handarbeit versteht. 3893

Näh. Marktplatz No. 8. 3873

Adlerstraße 53 werden ein Mädchen, welches melken kann, sowie ein Kutscher gesucht.

Röschinnen, sowie tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sucht Fran Scholz, Bebelgasse 1, Mainz. 320

Weibliches Dienstpersonal

jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer, Sachgasse 7 in Mainz. 319

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36. 1980

Tüchtige Einleger

sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Tüchtige Schreinergehilfen (Bankarbeiter) gesucht Helenenstraße 13. 3649

Lackirer Tapezirer-Gehilfen gesucht Taunusstraße 39. 3787

gesucht Schwalbacherstraße 57. 3659

Lackirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

Aushülfskellner werden für nächsten Sonntag (Sabanfest) gesucht. Gebr. Abler, Neroberg. 3793

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 3834

Ein Schweizer gesucht. Näh. auf der Wellrichmühle. 3790

Ein Schweizer gegen gute Bezahlung gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 3768

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei H. Dienstbach, Adlerstraße 47. 3867

Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen Metzgergasse 27, 3 St. 3872

Die schönsten Fahnen, Schärpen, Armbinden, Schleifen, Orden u. liefert schnell und billig

Heinr. Peucker,
(Br. à 249/8.) Grünberg in Schlessen. 273

Reichsaffortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff,** Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Wetzgergasse 30 **Koffer - Lager** Wetzgergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind 6 Grabenstraße 6 noch sehr billig
zu verkaufen, als: Secretär, Verticowd, Bücher-,
Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Wasch-
Kommoden mit oder ohne Marmorplatten, verschiedene
andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten,
einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen,
Kreise, Deckbetten, Kissen, Strohmattentzen zu 6 Stk.,
ovale und edige Tische, Kleiderstöße, Stühle, Spiegel
aller Art u. s. w., eine runde und eine Eisebadewanne.
Ueberrahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung.
3328 **H. Reinemer.**

Zu hohen Preisen

sa ist getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen u. **Levitta,** Goldgasse 15. 3138

Zum Desinficiren empfehle:

**Carbolsäure,
Eisenvitriol,
Chlorkalk,
Desinfectionspulver.**

3571

Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.

I

Eiserne Tragballen in allen
Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne
Säulen, gußeiserne Röhren für Dach-
kandel und Abtritte, Canalrahmen mit
Platten und Roste, Einflachten, Dach-
fenster und Kaminthüren liefert zu den
billigsten Preisen

223

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

K. Schwarz, Häfnergasse 16, bringt ihre Hand-
innerung; auch werden daselbst Strümpfe angestrichen. 3251

Ein guter, alter Stich: „Bataille d'Austerlitz“ nach
F. Gerard, gest. von J. Godefroy 1813, ist zu verkaufen.
Nur gef. Ansicht ausgestellt in der Vergolderet und Spiegel-
handlung von **H. Reichard,** Eiserstraße 67. 3268

Begzugs halber zu verkaufen: Ein kreuz-
förmiges **Palisander-**
Pianino, ein kleiner, fast neuer **Cassenschrant** und ver-
schiedene andere **Möbel.** Näh. Expedition. 3627

Die Bier-Export-Handlung

von

W. Michel, Wellritzstraße 17,
empfiehlt **Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener**
Biere. Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 131

Feinstes Flaschenbier,

von 6 Flaschen an à 19 Pfg. franco Haus, empfiehlt

Jacob Kunz,
1951 **Gasse der Bleich- und Selenenstraße 2.**

Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin C

S gegründet



1837

Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste
Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-
marke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd.**
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,
C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller,
J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever,
E. Moebus und Fräulein Marg. Wolff. 62

Niederselterser Mineralwasser

per Krug 25 Pfg. bei
1704

C. Wies, Rheinstraße 29.

Prima Schmalz

per Pfund 60 Pf. empfiehlt in frischer Sendung

3598

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg

Mehreren Anfragen entsprechend, theile ich hierdurch mit,
weilen mit, daß ich auch in diesem Herbst wieder von obigen
Kartoffeln bekannter Sorte und Güte hierher kommen lassen
werde.

Peter Siegrist,
3527 **Selenenstraße 17, 1 Treppe hoch.**

Kartoffeln, Frankenthaler,

gelbe, zum billigsten Tagespreise bei
1315 **W. Michel,** Bierhandlung, Wellritzstraße 17.

Borzüglich gute Birnen

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pfg.
haben **Friedrichstraße 8.**

40 gute, frisch geerntete **Oghost** zu verk. **Selenenstr. 8.**

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. Um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämmtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albuns. Arbeitskörbe, altdeutsche Genre. Cigarren- und Brieftaschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschiedenartigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

= Puppen und Spielwaaren. =

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen. 2693

Beachtenswerth für Kranke!

1851

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstokungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden etc. etc. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in allen Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unerschuldete Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. **H. Berndt, Dr. american. promov.**

Von nun ab wohne ich nicht mehr in der Friedrichstraße, sondern

1311

Taunusstraße 18, Parterre.

Empfehle mich für alle Krankheiten und Defecte der Mundhöhle.

Dr. Geo. Hofmann,
American Dentist.

Sprechstunden von 9—1 Uhr Mittags und 3—6 Uhr Nachmittags; für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.

Obst-Ausstellung in Wiesbaden

für das Gebiet des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe.

Nachdem nunmehr den Herren Bezirks-Vorsitzenden und Königl. Aemtern Programme etc. zugehen und deren Weitervertheilung ebeben wurde, werden die Interessenten ersucht, sich an die Genannten zu wenden. Sonstige Anfragen etc. sind an Herrn Hauptmann a. D. von Vogel, Geisbergstraße 22, zu richten.

H. Well. 3343

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Elegante, franz. Bettstellen mit Rohhoarmatratzen, Sprungrahmen und Keilen, vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bettstellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, kleine und gewöhnliche, polierte Kanape's, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren. **Garantie 2 Jahre.**

Chr. Gerhard, Tapeziter.

Ein vollständiges Bett und ein Kinderbettchen, Beides neu, sind wegen Umzug billig abzugeben. Näheres Kirchgasse 18, Seitenbau. Parterre links. 3436

Nichelsberg 18 im Erdaden sind 1 zweischlafiges Bett, Dual-Tisch, Waschtisch etc. billig abzugeben. 3551

Geschäfts-Aufgabe.

L. Weck's Wwe., Michelsberg 18,

Passementrie-, Woll- und Weißwaaren.

Mein in bestem Aufschwunge begriffenes, gut eingeführtes Geschäft mit fester Kundschaft will ich pro Mitte September mit oder ohne Lagerwerth verkaufen, da ich in Berlin ein größeres Geschäft übernehme. Offerten direct. 3546

Rest-Lager

in weißen Bettdecken, vorzügliche Qualitäten, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum

Ausverkauf

geleht. **Friedrich Kappus, Marktplatz 7.** 3560

Elfässer Bengladen

von Rosina Perrot in Wiesbaden, Mühlgasse 1.

Reife nach Gewicht in Elfässer Kaltun-, Satin-, Möbelstoff-, Türlichroth-, Weiß- u. Futterzeugen etc. in großer Auswahl. Specialität in Elf. Hemdentuchen, Steppdecken u. s. w. 2865

Mey's berühmte Stoffkragen

per Duz nd 45 bis 85 Pf. empfiehlt in großer Auswahl

Joseph Marx, Papierhandlung,
45 Kirchgasse 45.

Fußgerechte Schuhe

werden in meiner nach rationellem System eingerichteten Schuhmacherei auf's Genueste und Feinste ausgeführt und dadurch auch schmerzhaften Füßen wieder zu gutem Gehen verholfen.

Adam Kern,
122 9 Geisbergstraße 9, Parterre.

Verkauf von Möbel aller Art

in Rußbaum-, schwarzem, eichenem, Mahagoni- und Tannen-Holz, Polsterwaaren u. s. w. zu den billigsten Preisen

Faulbrunnenstraße 10, 1. Stod. 3650

Ein Secretär, ein Cylinder-Bureau, ein Spiegelschrank und zwei Bettstellen, Alles neu in Rußbaumholz, billig zu verkaufen Adelheidstraße 10, Hinterhaus. 3301

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapeziter, Adelheidstraße 42.** 15545

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreicht.
108 **W. Hack, Hätnergasse 9.**

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Zwei anständig möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, werden von einem einzelnen Herrn in guter Familie gesucht. Offerten unter R. v. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3770

Zwei ältere, alleinstehende Damen

suchen per Mitte September event. 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger, freier Lage zu miethen. Off. unter Th. S. an die Exped. erbeten. 89

Per 1. October zu miethen gesucht:

Eine Wohnung von 8 Zimmern, 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, auch beides zusammen, jedoch Gartenbenutzung nothwendig. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer „Darmstadt“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 3855

Eine Dame sucht für jetzt oder später eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. in guter Gegend. Adressen sub D. D. 70 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3871

Eine kleine Werkstätte, womöglich ein Zimmer dabei, auf gleich oder 1. October zu miethen gesucht. Näheres Friedrichstraße 28. 3881

Angebote:

Adolphsallee 14 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 3765

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstige n. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

Geisbergstraße 14, Parterre rechts, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3882

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2805

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18318

Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Rheinstraße 5 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre 1673

Eine Mansarde zu vermieten Bahnhofstraße 18. 3803

Villa in der Blumenstraße zu 2700 Mk. zu vermieten. 3129

Näheres Expedition.

Gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3346

Zwei Parterre-Zimmer und ein Keller zum October zu vermieten Marktstraße 12. 3802

Zimmer und Schlafzimmer möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen Kapellenstraße 5, Parterre. 3502

Ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45. 3541

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. September zu verm. Näh. H. Burgstraße 1 im Metzgerladen. 3673

Eine angenehme Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Wohnräumen, Küche, 2 Mansarden u. und Gärtchen vor dem Hause, ist wegen Abreise per 1. October c. event. früher

Dohheimerstraße 17, Parterre, zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags. 3760

Eine Wohnung von 4 Zimmern, inmitten der Stadt, ist von Anfang October c. bis 1. April 1884 billig zu vermieten. Näh. Expedition. 3884

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3568

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Viebrich Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Für Ruhe und Gesundheit Suchende ist nahe bei der mit den schönsten Promenaden umgebenen, angenehmen Stadt Diez a. d. Lahn eine bequeme, geräumige Wohnung mitten im Grün dauernd und billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Wm. Velde in Diez. 3578

Eine Dame findet Pension (monatlich 100 Mark) in guter Familie und angenehmer Lage. Näheres in der Exped. d. Bl. 3828

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 1 St. 3344

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 1 St. 3344

Appell an edle Menschenfreunde!

Zur Unterstützung einer durch harte Schicksalschläge in's bitterste Elend geratenen **Emigranten-Familie**, deren Oberhaupt sich vor Jahren erschossen hat, dessen Tochter - seit einem Jahre Wittwe - vier Kinder zu ernähren hat und sich dabei im letzten Stadium der Schwindsucht befindet, ist die Expedition unseres Blattes bereit, Gelbbeiträge anzunehmen und über deren Empfang zu quittiren. Auch der Königl. Polizeidirector Herr Dr. von Strauch & Torney ist bereit, nähere Auskunft zu geben und Gaben in Empfang zu nehmen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. August.

Geboren: Am 23. Aug., dem Bäcker Konrad Fey e. S. - Am 22. Aug., e. unehel. T., N. Katharine Anna Minna. - Am 23. Aug., dem Schlossergehilfen Hermann Blank e. S., N. Hans. - Am 27. Aug., dem Procuristen am Vorshuß-Berein Karl Bild e. S. - Am 24. Aug., dem Königl. Eisenbahn-Secretär Karl Weiss Zwillinge, e. S., N. Ernst Albert und e. T., N. Emma Emilie.

Aufgeboren: Der verwittw. Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. Garde-Regiment zu Fuß Rudolf Julius Otto Berdmüller von Spandau, wohnh. daselbst, und Katharine Sophie Martin von Grefeld, wohnh. dahier. - Der Maurergehilfe Heinrich Wilhelm Kubisch von Walsdorf, N. Jbslein, wohnh. dahier, und Margarethe Kindmann von Wärges, N. Jbslein, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. Aug., Bernhard Karl, S. des Metallbrechergesellen Karl Menche, alt 1 J. 1 M. 27 T. - Am 28. Aug., Margarethe geb. Mathe, Ehefrau des Gefangen-Aufsehers Martin Girschenfrämer, alt 29 J. 8 M. 23 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. August 1883.)

Adler:

Groock, Kfm., Berlin.
Häntzschel, Gasthofbes. m. Tocht., Hütten.
Zietsch, Rent., Sömmerda.
Schulze-Moderow, Fr. Rnt., Berlin.
Klusemann, Kfm., Hamburg.
Hodgson, Fr. u. Fr., London.
Hodgson, Fr., London.
Kossmann, Kfm., Hanau.
Bueck, Landger.-Präsid., Stettin.
Reifenberg, Rnt. m. Enkel, Giessen.
Pieraets, Louvain.
Haine, Prof. Dr., Louvain.
Reppenhagen, Kfm., Berlin.

Bären:

Fellner, Kfm., Nürnberg.
Stüpp, Kfm., Nürnberg.
Schumacher, Kfm., Nürnberg.
Taylor, m. Fr., London.

Schwarzer Bock:

Schröter, Dr. med., Leipzig.
Rohde, m. Fr., Petersburg.
Schmitz, m. Fr., London.
Hartwig, Fr., Offenbach.
Balthasar, Köln.
Thieme, Eisenach.

Zwei Bücke:

Felix, m. Fr., Sallingen.

Cölnischer Hof:

Bäfer, Fr., Frankfurt.

**Wasserheilanstalt
Diätenmühle:**

Behr, Fabrikbes., Cöthen.

Einborn:

Heilemann, Kfm., Braunschweig.
Schöller, Kfm., Mühlhausen.
Ehrenberg, m. Fr., Darmstadt.
Idel, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Lang, m. Fr., Heidelberg.
Dindena, Heidelberg.
Hundt, Kfm., Rathenow.
Heeg, Kreissecr. m. Fr., Hersfeld.
Stein, Buchhändler, Dortmund.
Gottschalk, Kfm., Arnheim.
Braun, Fr. Rent., Brüssel.
Weissenrieder, Kfm., Ebingen.

Eisenbahn-Hotel:

Meyer, Kfm., Berlin.
Lieser, Eschweiler.
Fritz, m. Tochter, Saarbrücken.
Ankelen, Landger.-Rath m. 2 T., Heilbronn.
Schalek, Kfm., Frankfurt.
Bock, Dr. med., Berlin.
Johannan, Göttingen.
Johannan, Fr. m. Kd., Göttingen.
Moore, Fr., Amerika.
Watson, Fr., Amerika.
Fischer, Kfm. m. Fr., Wortheim.

Engel:

Kreutzer, Biebelshelm.
Oertel, Landricht. m. Fr., Altenburg.
Heinrich, Fr. Dr., Dessau.
v. Weitzel, m. Fr., Montreux.
Bergers, Fr., Krakau.

Europäischer Hof:

v. Stockmann, Fr., Wilna.
Cohn, Kfm., Reichenbach.
Hermes, m. Fr., Königswinter.
Remhes, Fr., Elberfeld.
Heller, Fr., Köln.
v. Balow, Fr. Oberst m. Kinder, Potsdam.
u. Bed., Berlin.
v. Balan, Fr. Wirkl. Geh. Rath, Berlin.

Hamburger Hof:

Hammer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Grüner Wald:

Büßeb, Kfm., Ilmenau.
Braun, Kfm. m. Fr., Russland.
Hossner, stud. phil., Heidelberg.
Schneller, Kfm., Bonn.
Limbach, Kfm., Bonn.
Moll, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Wallach, m. Fr., New-York.
Hopkins, Tcherville.
Benson, Tcherville.
Benson, Fr., Tcherville.
Gill, m. Fr., Devonport.
de Cuyper-Dhanis, m. Fam., Antwerpen.
Collins, m. Fr., Cleveland.

Goldene Kette:

Klostermann, 3 Fr., Elberfeld.

Goldenes Kreuz:

Bollbach, Fr. Fabrikb., Rödelheim.
Felix, Kfm. m. Fr., Solingen.
Mauer, Darmstadt.
Reinstein, Kfm., Posen.

Weisses Lamm:

Wiele, Ger.-Secret., Neunkirchen.
Mewes, Ger.-Assistent, Neuss.

Weisse Lilien:

Aichele, Fr., Berlin.
Kamp, Wörrstadt.
Freund, Fabrikb., Oberlingheim.
Palzer, Reallehrer, Simmern.

Nassauer Hof:

v. Kuzniew, m. Bed., Dresden.
Dambmann, m. Fr., New-York.
Möller, Düsseldorf.
Drew, m. Bed., London.
Mahla, Coblenz.
Cleland, Glasgow.
Cleland, Fr., Glasgow.
Damrosch, New-York.
Damrosch, Fr., New-York.

Nonnenhof:

Braumann, Kfm., Ems.
Marchand, Kfm., Frankfurt.
Horn, Rent. m. Fr., Brüssel.
Comeier, Kfm., Neuwied.
Lauer, Pfarr., Wald-Uelversheim.
Stadthagen, Dr. med., Berlin.
Lindner, Buchhändler, Strassburg.
Wenker, Beamter, Essen.
Damborn, Kfm., Coblenz.
Schafe, Limburg.
Meyer, Kfm., Ems.
Müller, Kfm., Darmstadt.
Lindequist, Lieut., Berlin.
Unger, Kfm., Köln.
Altbürger, stud. theol., Marienberg.

Motel du Nord:

Timm, Grossh. Baumeist. m. Fr., Grabow.
Leeuw, Rent. m. Fr., Holland.

Rose:

Goodhart, London.
van Teylingen, m. Fr., Utrecht.
Eustace, Fr., London.
Ramsey, Fr., London.
Turbin, Fr., England.
Buchell, Fr., England.
Gräfin Dzierzbioka, Nizza.

Weisses Ross:

Lucius, Ober-Controleur, Prem.-Lieut., Adorf.
Hofmann, Fr. Prof., Schweinfurt.
Prinz, Amtsrichter, Bolchen.
Prinz, Amtsr., Kaiserslautern.
Lewenstein, Kfm., Königsberg.
Noessel, Fbkb. m. Fam., Berlin.
Hans, Fr., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

v. Hantower, R.-Anw., Petersburg.
Poorsch, Kfm., New-York.
Patterson, London.
Clarke, London.
Gubler, Kfm., Athenplaten.
Stone, Kfm., London.
Taylor, London.
Forly, Major, England.
Gaffer, Haag.
Rigane, Haag.
Habers, Director, Wellington.
Lichtenberg, Kfm., Annaburg.
Hitzeroth, Kfm. m. Fam., Berlin.
Lloyd, Rent. m. Fr., Birmingham.
Brünser, Rt. m. Fr., Königsberg.
Meissner, Fr. Schauspiel, Wien.
Higgins, Offiz. m. Fr., England.
Waters, Rent., Dublin.

Russischer Hof:

Dixon, Fr., England.
Dixon, Fr., England.
Joesten, Reg.-Assessor, Breslau.

Weisser Schwan:

Wandrich, Dir. m. Fr., Tilsit.
Beer, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Spiegel:

Schütt, m. Fr., Hamburg.
Grasso, Fr., Frankfurt.

Stern:

Gründler, Rent. m. Fr., Berlin.
Kayser, Fbkb. m. Fr., Parchim.

Motel Vogel:

Chittrella, Kfm. m. Fr., Merzig.
Katz, Kfm., Fürth.

Tannus-Hotel:

Fassbender, Gruben-Dir. m. Fr., Neunkirchen.
Meissner, Fr. Hptm., Neunkirchen.
Görz, Kfm., Feckenburg.
Wegener, Hauptm., Birkach.
Morris, Rent., Baltimore.
Welch, Rent., Baltimore.
Steiner, Fr. Bergrath, Hermsdorf.
Steiner, Rechtschand., Breslau.
Neuhoff, Rent. m. Fr., Crefeld.
Huenges, Rent., Crefeld.
Chatel, Advocat, Algier.
Pol, Rent. m. Fam., Leiden.
Giovanni, Rent. m. Fr., Rom.
Schulz, Fr. Rent. m. 2 Töchter, Steuerwedel.
Tillmann, Kfm., Köln.
Vos de Wael, cand. jur., Zwolle.
Vos de Wael, Dr. med., Zwolle.
Vos de Wael, Kfm., Rotterdam.
v. Behr, Baron, m. Fr., Curland.
Ott, Rent., Würzburg.

Hotel Weiss:

Nielsen, Fr., Moskau.
Nielsen, 2 Fr., Moskau.
Pietsch, Fr., Berlin.
Leonhardt, Kfm., Eibenstadt.
Grossmann, Dr., Giessen.

Im Privat-Hausen:

Villa Carola:
v. Tepper, Fr. m. Tocht., Berlin.
Figg, Fr. m. 2 Töchter, London.
Villa Panorama:
Mac Lean, Consul, Paris.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Mutter und Sohn“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Merkl'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr, Sonntags von 11–1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biebsbaben.

1883. 29. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	752,2	751,5	751,9	751,9
Thermometer (Celsius)	16,8	22,4	17,6	18,9
Druckspannung (Millimeter)	12,5	11,1	11,4	11,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	55	76	73
Windrichtung u. Windstärke	N. W. 11.11.	W. 11.11.	W. 11.11.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

